

BRANDSCHUTZ FÜR JEDEN



TíppS zur Brandverhütung

die meisten brände sind vermeidbar

Feuer ist eines der vier Grundelemente und grundsätzlich etwas Gutes. Solange es sich unter menschlicher Kontrolle befindet. Die Zahl der Toten, Verletzten und die riesigen Schadenssummen zeigen jedoch jedes Jahr, wie groß Leichtsinns und Unkenntnis sind. Würde die **Gefahr des Feuers** nicht sträflich **unterschätzt**, wäre alles halb so schlimm. Denn die meisten Brände sind vermeidbar! Dazu muss man aber wissen wie Brände entstehen und – noch wichtiger – wie man sie vermeidet. Dafür reicht im Grunde genommen schon die **Kenntnis einiger praktischer Grundsätze**. Etwa, dass Brandentstehung nicht von der Höhe der Temperatur allein abhängt, sondern dass ein Brand auch durch Wärmestau entstehen kann. Dann nämlich, wenn zum Beispiel ständige 80° hinter einem Ofen die dahinter befindliche Holzwand entzünden. Daraus lässt sich bereits eine Grundregel ableiten:

Jeder brennbare Stoff ist bei längerer Wärmeeinwirkung gefährdet, wenn er mehr als handwarm ist.

Haben Sie das gewusst? Na also. Deshalb sollten Sie sich auch für die nächsten Seiten ein paar Minuten Zeit nehmen. Fangen wir also an.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: BVS – Brandverhütungsstelle für OÖ.
reg. Gen.m.b.H., Petzoldstraße 45, A-4017 Linz, Tel. 0732 / 7617-0
Fax 0732 / 7617-29, e-mail: office@bvs-linz.at
Internet: www.bvs-linz.at/ibs
Konzeption, Redaktion, Organisation: Bogner+Bogner, Linz
Gestaltung: Alfred Wolf, Linz
Fotos: Die Fotoschaffer, Linz
Hersteller: Druckerei Gutenberg

was tun, wenn es trotzdem brennt?

Bei Einhaltung der auf den folgenden Seiten dargestellten Regeln kann eigentlich nichts mehr passieren. Wenn es aber trotzdem brennt, heißt es kühlen Kopf bewahren. Und vor allem das Richtige in der richtigen Reihenfolge tun:

1. Alarmieren

Verständigen Sie sofort die Feuerwehr (**Notruf 122**) und geben Sie folgende Informationen:

Wo brennt es? (Adresse angeben)

Was brennt? (Dachboden, Auto etc.)

Sind Menschen oder Tiere in **Gefahr?** (Verletzte melden)

2. Retten

Bringen Sie Verletzte aus dem **Gefahrenbereich** und **Warnen** Sie gefährdete Personen.

3. Löschen

Verwenden Sie **Löschhilfen** wie Feuerlöscher, Decken oder Wasser.

Vergewissern Sie sich rechtzeitig, wo im Gebäude die Löschhilfen angebracht sind.



wirksame schutzmaßnahmen

Bereits mit einfachen aber wichtigen Schutzmaßnahmen können Sie dafür sorgen, dass es erst gar nicht zur Brandentstehung kommt.

Auch ein **Fehlerstrom-Schutzschalter** (FI-Schalter) sollte zur Grundausstattung Ihrer Wohnung gehören. Er reagiert schnell bei defekten Elektroinstallationen oder -geräten und verhindert so das Entstehen von Kabelbränden.

Blitzschutzanlagen und Überspannungsableiter für Elektroinstallationen schützen vor den gefährlichen Auswirkungen eines Blitzschlages. Und sie nehmen Gewittern den Schrecken.

Jeder und damit auch Ihr Haushalt sollte mit einem normgerechten **Feuerlöscher** ausgestattet sein. Machen Sie sich mit dessen Bedienung vertraut!

Rauchmelder für den Wohnbereich oder sogenannte "Homemelder" warnen durch einen schrillen Alarmton rechtzeitig vor Rauch oder Feuer. Sie sind einfach zu montieren und können Leben retten!



Defekte Elektrogeräte sind brandgefährlich und unverzüglich zu reparieren.

brandschutz im haushalt

Lassen Sie **Defekte** bei elektrischen Geräten, Steckern und Leitungen unverzüglich reparieren. Bei einem Kurzschluss kann es zu Funkenbildung oder zu einem sich schnell ausbreitenden Kabelbrand kommen.

Stecken Sie ihre **Elektrogeräte** immer aus, wenn sie nicht benützt werden. Sicher ist sicher.

Spraydosen können bei Hitze zu Sprengkörpern werden. Schützen Sie sie daher vor direkter Sonneneinstrahlung.

gefahrlos braten und fritieren

Lassen Sie beim Kochen den **Herd** nie unbeaufsichtigt.

Entfernen Sie sich keinesfalls vom Herd, wenn sich **erhitztes Fett** oder Öl darauf befindet.

Sollte sich Öl in einer Pfanne überhitzen und zu brennen beginnen, ersticken Sie es mit einem **Deckel** oder mit einer **Löschdecke**. Keinesfalls mit Wasser löschen!

Brennendes Fett
nie mit Wasser
löschen!



offenes Licht und Feuer

Lassen Sie Kerzen und offenes Licht **niemals ohne Aufsicht!**

Vergessen Sie nicht, Gedenklichter und **Kerzen** von Duftlampen auszulöschen, wenn Sie die Wohnung verlassen oder zu Bett gehen.

Achten Sie bei Kerzen immer auf ausreichenden **Abstand** zu brennbaren Materialien. Bedenken Sie, dass alleine ein Windstoß genügt, um den Vorhang zum Auswehen und über einer Kerzenflamme zum Brennen zu bringen.

Kerzen zählen zu den häufigsten „Brandstiftern“.



sicher
heizen

Auch ausgekühlte Asche sollte nur in nicht brennbare Behälter entsorgt werden.



während der kalten Jahreszeit

Lassen Sie beim Anheizen von **Kachelöfen** die Ofentür so lange offen, bis das Holz zu einem niedrigen Glutstock herabgebrannt ist. Schließt man die Tür zu früh, bilden sich brennbare Gase, die explodieren können.

Verwenden Sie bei offenen Kaminen immer **Funkengitter** und halten Sie das Feuer ständig unter Aufsicht! Funken können meterweit fliegen und daher Kleidung, Polstermöbel, Vorhänge oder Papier auch in größerer Entfernung entzünden.

Entsorgen Sie die **Asche** in einen nicht brennbaren Behälter mit dicht schließendem Deckel.

Decken Sie **mobile Heizgeräte** (Elektrostrahler usw.) niemals ab und achten Sie auf ausreichenden Abstand zu brennbaren Materialien. Die Gefahr eines Hitzestaus wird oft unterschätzt.

Vergessen Sie nicht, jedes Ihrer Heizgeräte (auch offene Kamine und Ölöfen) vor der Heizsaison zu **reinigen**.



Kinder

Zünder und Feuerzeuge sind kein Spielzeug für Kinder!

messer, schere, licht...

Bewahren Sie Zündhölzer und Feuerzeuge immer so auf, dass sie von **Kindern** nicht erreicht werden können.

Lassen Sie Kinder nie ohne **Aufsicht** mit offenem Licht und Feuer hantieren.

Gestatten Sie Kindern keine unbeaufsichtigten erste **Kochversuche**.

Bringen Sie den Kindern rechtzeitig das richtige Verhalten im Brandfall bei. Erklären Sie ihnen die richtige Reihenfolge: **Alarmieren – Retten – Löschen**. Und zeigen Sie ihnen, wie sie sich selbst in Sicherheit bringen können.

brandschutz-tipps für raucher

Rauchen Sie niemals im Bett. Wenn Sie mit einer brennenden Zigarette einschlafen, ist es bestimmt auch Ihre letzte. Denn lange bevor Ihr Bettzeug in Flammen aufgeht, entsteht **tödlicher Qualm**.

Leeren Sie Ihren **Aschenbecher** nie in den Papierkorb. Verwenden Sie dafür immer einen nicht brennbaren und mit einem Deckel ausgestatteten Behälter.

Das Rauchen im **Wald** ist nicht nur verboten, sondern auch brandgefährlich. Trockenes Laub oder Reisig brennt wie Zunder!

Zigaretten

Werfen Sie Zigaretten oder andere Rauchzeugreste nie achtlos weg. Sorgsam ausgedämpfte und entsorgte **Zigarettenkippen** halten nicht nur die Umwelt sauber, sondern reduzieren auch die Brandgefahr.

Das Rauchen
im Bett ist
lebensgefährlich!



brandgefahren beim grillen und campieren

Achten Sie schon vor dem Anheizen darauf, dass der Grillers standsicher und in ausreichendem **Sicherheitsabstand** zu brennbaren Materialien aufgestellt wurde. Oftmals erreicht auch das Gehäuse des Grillers beachtliche Temperaturen – ein Standortwechsel ist dann vielfach nicht mehr möglich.

Verwenden Sie keinesfalls Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten zum Anzünden. Benutzen Sie dafür ausschließlich **Sicherheitsanzünder!**

Die Restglut im Grillers sollte immer mit Wasser gelöscht werden.



Bereits eine leichte Windbö kann gefährlichen Funkenflug verursachen.



funkenflug

Leeren Sie zum **Nachzünden** niemals Spiritus oder andere Brandverstärker auf die Grillkohle. Neben der entstehenden Stichflamme kann auch eine Rückzündung zu grässlichen Unfällen führen! Grillen Sie nicht im Wald oder in Waldnähe.

Beachten Sie immer den **Funkenflug!** Auch weiter entfernte Kleidungsstücke, Papier etc. können durch Funken in Brand geraten.

Löschen Sie die **Restglut** immer mit Wasser. Belassen Sie die Asche im Grillers, bis sie restlos ausgekühlt ist und füllen Sie sie erst dann in nicht brennbare Behälter.

Halten Sie beim Grillen immer einen **Feuerlöscher** oder einen **Eimer Wasser** bereit.

Vergessen Sie beim **Campieren** nie, die Gasflaschen der Camping-Kocher oder -Lichter abzdrehen.



Fluchtwege müssen im Ernstfall auch benützbar sein!

sicherheit im urlaub

Inspizieren Sie die **Fluchtwege** in Ihrem Urlaubshotel. Machen Sie sich mit dem Verlauf des Fluchtweges vertraut und kontrollieren Sie, ob er benützbar ist. Vergewissern Sie sich, dass alle Fluchttüren zu öffnen sind.

Beachten Sie die **Brandschutzhinweise** im Hotel und am Zimmer.

fluchtweg

tipps gegen kfz-brände

Führen Sie in Ihrem PKW immer einen **Autofeuerlöscher** mit. Lassen Sie regelmäßig dessen Funktionsfähigkeit kontrollieren!

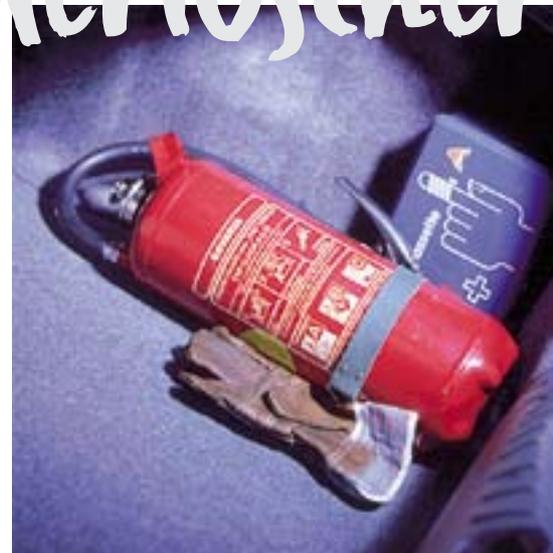
Verzichten Sie an Ihrem Fahrzeug auf Selbstreparaturen. Lassen Sie besonders **Schweißarbeiten** und **Elektroinstallationen** nur von Fachleuten durchführen.

Bringen Sie bei **Rauch- oder Brandentwicklung** Ihr Auto sofort am rechten Fahrbahnrand zum Stehen und verlassen Sie das Fahrzeug unverzüglich!

Auch bei Tunnel-Unfällen gilt: **Alarmieren – Retten – Löschen!**

feuerlöscher

Jedes Auto sollte mit einem Feuerlöscher ausgerüstet sein.



die „stillste zeit“ im jahr

Lassen Sie Kerzenflammen – auch das Friedenslicht – **niemals unbeaufsichtigt**. Offenes Licht ist immer brandgefährlich und sollte daher stets im Auge behalten werden.

Achten Sie auf **genügend Abstand** der Christbaum- oder Adventkranzkerzen zu Reisig, Papier oder Kranz- bzw. Christbaumschmuck.

Bringen Sie **Spritz- und Wunderkerzen** immer freihängend am Christbaum an. Kommen sie beim Abbrennen mit trockenem Reisig oder Papier in Berührung, herrscht höchste Brandgefahr.

Zünden Sie niemals Kerzen auf ausgetrockneten **Christbäumen** oder **Adventkränzen** an. Die Kombination aus trockenem Reisig und niedergebrannten Kerzen sorgt alljährlich für zahlreiche Wohnungsbrände.

reisig



Trockenes
Reisig
brennt wie
Zunder.

Schießen Sie Raketen niemals aus der Hand ab! Verwenden Sie standsicher verankerte

Rohre oder Flaschen als Abschussrampen.



Raketen immer mit ausgestrecktem Arm anzünden.

knalleffekte

Geben Sie Feuerwerks- und Knallkörper nie an **Kinder** und **Jugendliche** weiter!

Zünden Sie Raketen immer mit **ausgestrecktem Arm** und halten Sie den **Kopf** nie über gezündete Raketen!

Vernichten Sie "Versager" mit Wasser oder Schnee und versuchen Sie niemals, sie zu trocknen. Beim Anwärmen herrscht höchste **Explosionsgefahr**.

Beachten Sie das für das Ortsgebiet herrschende **Abschussverbot!** Laut Gesetz dürfen Raketen und andere Feuerwerkskörper ausschließlich in unverbautem Gebiet abgefeuert werden.

sind sie ausreichend versichert?

Versichern schützt zwar nicht vor Bränden, aber immerhin vor deren **finanziellen Folgen**. Egal wie und wo Sie wohnen – Ihr Heim sollte auf jeden Fall gegen Feuer-schäden versichert sein. Und zwar in ausreichendem Maß. Sind Sie nämlich unterversichert, kommt es im Ernstfall zu einem bösen Erwachen.

Daher ein Tip: Binden Sie die Versicherungssumme an den Lebenshaltungskostenindex. Oder noch besser: Sprechen Sie regelmäßig mit Ihrem **Versicherungsberater** über die Feuerversicherung und über die Versicherungssumme!

zum schutz des eigenen lebens:

- Bewahren Sie **Ruhe!**
- **Entfernen** Sie sich möglichst weit vom Brandherd!
- Benützen Sie keinesfalls **Aufzüge** und verqualmte Fluchtwege! Schließen Sie alle **Türen** zwischen sich und dem Feuer!
- Pressen Sie sich bei Rauchentwicklung ein **feuchtes Tuch** vor Nase und Mund!
- Dichten Sie **Türritzen** mit feuchten Tüchern ab!
- Ziehen Sie soviel **Kleidung** wie nur möglich an – Kleidung hält die Hitze ab!
- Warten Sie wenn möglich bei geöffnetem Fenster auf die **Feuerwehr** und machen Sie sich bemerkbar. Nicht springen!

Wenn es trotzdem brennt:

Alarmieren – Retten – Löschen



Notrufe:

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

zusätzlich:

europaweiter Handy-Notruf 112

Weihnachten / Silvester

Die Wochen rund um das Weihnachtsfest sind besonders brandgefährlich. Adventkränze, Gestecke oder Christbäume können bei mangelnder Vorsicht binnen weniger Sekunden in Vollbrand stehen. Doch auch Böller und Raketen (Silvester!) sind gefährlicher, als vielfach angenommen. Beachten Sie daher unbedingt die folgenden Sicherheitstipps!

Advent und Weihnachtszeit

Bewahren Sie den Christbaum bis zum Fest möglichst im Freien auf – am besten mit dem **Schnittende** in Wasser oder Schnee.

Achten Sie darauf, dass Ihr Christbaum **standsicher** aufgestellt ist.

Auf große **Abstände** zwischen Kerzen, Spritzkerzen und darüber bzw. seitlich befindlichen brennbaren Materialien achten. (Vorhänge können sich durch "Zug" bewegen.)



Behalten Sie die brennenden Kerzen am Baum immer im Auge – besonders bei Anwesenheit von **Kindern**!

Besondere Vorsicht ist bei **trockenem Reisig**, also beim Adventkranz am letzten Adventssonntag und beim Christbaum nach Dreikönig, geboten.

Verwenden Sie keine leicht brennbaren **Unterlagen** (Papier, Pappe etc.). Richtig ist es, Adventkränze und Gestecke auf nicht brennbare Unterlagen (Metalle, Glas, Spezialtextilien) zu stellen.

Spritzkerzen müssen unbedingt frei hängen (ohne Berührung von Ästen bzw. Zweigen und Christbaumschmuck).

Benützen Sie Christbaumschnee aus **Spraydosen** nicht, wenn die Kerzen bereits brennen – brennbare Treibmittel können diese zu "Flammenwerfern" machen.



Friedenslicht

Grundsätzlich gilt: Brennende Kerzen **nie unbeaufsichtigt** lassen!

Stellen Sie Laternen und Kerzen immer **standsicher** auf!

Verwenden Sie **Unterlagen** aus nicht brennbaren Materialien!



Achten Sie auf ausreichenden **Abstand** (mindestens 20 cm!) zu Vorhängen, Möbeln, Bekleidungsstücken und anderen leicht brennbaren Materialien!

Silvester – Umgang mit Feuerwerkskörpern

Sind Sie beim Böller- oder Raketenschießen **Zuschauer**, sollten Sie das Geschehen sicherheitshalber nur aus größerer Entfernung verfolgen.

Halten Sie sich keinesfalls in **Schussrichtung** der Böller oder Raketen auf.

Die Flugbahnen von Raketen hängen von Wind und Schussrichtung ab, weshalb es auch „**Irrläufer**“ gibt. Damit diese nicht in Wohnungen oder Häuser eindringen und Brände verursachen können, sind Fenster, Balkon- und Haustüren zu schließen.



Raketen und Knallkörper können die **Kleidung** entzünden, offene Taschen oder Kapuzen sind besonders gefährlich.

Schießen Sie Raketen **niemals aus der Hand**, sondern aus Schneehaufen, Rohren oder leeren Flaschen ab!

Abschussrichtung und Flugbahn (Wind!) beachten, Lenkstäbe der Raketen nicht verkürzen oder entfernen.

Zünden Sie Raketen und Feuerwerke immer **mit ausgestrecktem Arm** an und treten Sie danach einige Schritte zurück.

Versagende Raketen oder sonstige Knallkörper nicht sofort aufheben, denn es könnte sich um „**Zeitzünder**“ handeln. Später nicht nochmals entzünden. Vernichten Sie „Versager“ mit Wasser – nicht trocknen oder anwärmen (höchste Explosionsgefahr!).

Kindern und Jugendlichen ist der Kauf und das Abschießen von Raketen gesetzlich verboten.



Erwerb, Verwendung

Zum Erwerb, zum Besitz und zur Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse II muss man mindestens 18 Jahre alt sein. Pyrotechnische Gegenstände der Klasse III und IV dürfen darüber hinaus nur aufgrund einer besonderen behördlichen Bewilligung besessen und verwendet werden.

Ortsgebiet

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II dürfen im Ortsgebiet nicht verwendet werden, sofern keine Ausnahmegewilligung des Bürgermeisters vorliegt; ihre Verwendung in geschlossenen Räumen ist verboten.

Kirchen, Spitäler

Alle pyrotechnischen Gegenstände dürfen in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern sowie von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen nicht verwendet werden.

Menschenansammlungen

Pyrotechnische Gegenstände der Klassen I und II dürfen nicht anders als einzeln gezündet werden; pyrotechnische Gegenstände der Klassen II, III und IV dürfen innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht verwendet werden.



Silvester – Umgang mit Feuerwerkskörper

Sind Sie beim Böller- oder Raketenschießen **Zuschauer**, sollten Sie das Geschehen sicherheitshalber nur aus größerer Entfernung verfolgen.

Halten Sie sich keinesfalls in **Schussrichtung** der Böller oder Raketen auf.

Die Flugbahnen von Raketen hängen von Wind und Schussrichtung ab, weshalb es auch „Irrläufer“ gibt. Damit diese nicht in Wohnungen oder Häuser eindringen und Brände verursachen können, sind Fenster, Balkon- und Haustüren zu schließen.

Raketen und Knallkörper können die **Kleidung** entzünden, offene Taschen oder Kapuzen sind besonders gefährlich.

Kindern und Jugendlichen ist der Kauf und das Abschießen von Raketen gesetzlich verboten.

Schießen Sie Raketen **niemals aus der Hand**, sondern aus Schneehaufen, Rohren oder leeren Flaschen ab!

Abschussrichtung und Flugbahn (Wind!) beachten, Lenkstäbe der Raketen nicht verkürzen oder entfernen.

Zünden Sie Raketen und Feuerwerke immer **mit ausgestrecktem Arm** an und treten Sie danach einige Schritte zurück.

Versagende Raketen oder sonstige Knallkörper nicht sofort aufheben, denn es könnte sich um „**Zeitzünder**“ handeln. Später nicht nochmals entzünden. Vernichten Sie „Versager“ mit Wasser – nicht trocknen oder anwärmen (höchste Explosionsgefahr!).



Die rechtlichen Grundlagen – Das Pyrotechnikgesetz 1974

Nach dem Gesamtsatzgewicht werden die pyrotechnischen Gegenstände für Unterhaltungszwecke eingeteilt in (§ 2 PyrotechnikG):

- Klasse I – Feuerwerksscherzartikel, Feuerwerksspielwaren (0-3 Gramm)
- Klasse II – Kleinf Feuerwerk (3 – 50 Gramm)
- Klasse III – Mittelfeuerwerk (50 – 250 Gramm)
- Klasse IV – Großfeuerwerk (ab 250 Gramm)

Erwerb, Verwendung

Zum Erwerb, zum Besitz und zur Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse II muss man mindestens 18 Jahre alt sein. Pyrotechnische Gegenstände der Klasse III und IV dürfen darüber hinaus nur aufgrund einer besonderen behördlichen Bewilligung besessen und verwendet werden.

Ortsgebiet

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II dürfen im Ortsgebiet nicht verwendet werden, sofern keine Ausnahmegewilligung des Bürgermeisters vorliegt; ihre Verwendung in geschlossenen Räumen ist verboten.

Kirchen, Spitäler

Alle pyrotechnischen Gegenstände dürfen in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern sowie von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen nicht verwendet werden.

Menschenansammlungen

Pyrotechnische Gegenstände der Klassen I und II dürfen nicht anders als einzeln gezündet werden; pyrotechnische Gegenstände der Klasse II dürfen innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht verwendet werden.



Brandschutztipps für Wohnung und Haushalt

Allgemeine Brandschutztipps für den Haushalt

Lassen Sie **Defekte** bei elektrischen Geräten, Steckern und Leitungen unverzüglich reparieren. Bei einem Kurzschluss kann es zu Funkenflug oder zu einem sich schnell ausbreitenden Kabelbrand kommen.

Stecken Sie ihre **Elektrogeräte** immer aus, wenn sie nicht benützt werden. Sicher ist sicher.

Spraydosen können bei Hitze zu Sprengkörpern werden. Schützen Sie sie daher vor direkter Sonneneinstrahlung.

Lassen Sie beim Kochen den **Herd** nie unbeaufsichtigt.

Entfernen Sie sich keinesfalls vom Herd, wenn sich **erhitztes Fett oder Öl** darauf befindet.

Sollte sich Öl in einer Pfanne überhitzen und zu brennen beginnen, ersticken Sie es mit einem **Deckel** oder mit einer **Löschdecke**. Keinesfalls mit Wasser löschen – Löschversuche mit Wasser führen zu einer meterhohen Stichflamme!

Achten Sie darauf, dass **Geschirrtücher**, Schürzen oder sonstige brennbare Utensilien, die mit heißen Herdplatten in Berührung kommen. Schon die Rauchgase in kleinen Küchen können schlimme Folgen haben.

Offenes Licht und Feuer

Lassen Sie Kerzen und offenes Licht **niemals ohne Aufsicht!**

Vergessen Sie nicht, Gedenklichter und **Kerzen** von Duftlampen **auszulöschen**, wenn Sie die Wohnung verlassen oder zu Bett gehen.



Achten Sie bei Kerzen immer auf ausreichenden **Abstand** zu brennbaren Materialien. Bedenken Sie, dass alleine ein Windstoß genügt, um den Vorhang zum Auswehen und über einer Kerzenflamme zum Brennen zu bringen.

Rauchen Sie niemals im Bett. Wenn Sie mit einer brennenden Zigarette einschlafen, ist es bestimmt auch Ihre letzte. Denn lange bevor Ihr Bettzeug in Flammen aufgeht, entsteht **tödlicher Qualm**.

Leeren Sie Ihren **Aschenbecher** nie in den Papierkorb. Verwenden Sie dafür immer einen nicht brennbaren und mit einem Deckel ausgestatteten Behälter.

Werfen Sie Zigaretten oder andere Rauchzeugreste nie achtlos weg. Sorgsam ausgedämpfte und entsorgte **Zigarettenkippen** halten nicht nur die Umwelt sauber, sondern reduzieren auch die Brandgefahr.

Kinder: Messer, Schere, Licht...

Bewahren Sie **Zünder und Feuerzeuge** immer so auf, dass sie von Kindern nicht erreicht werden können.

Lassen Sie Kinder **nie ohne Aufsicht** mit offenem Licht und Feuer hantieren.

Gestatten Sie Kindern keine unbeaufsichtigten erste **Kochversuche**.

Bringen Sie den Kindern rechtzeitig das richtige Verhalten im Brandfall bei. Erklären Sie ihnen die richtige Reihenfolge: **Alarmieren – Retten – Löschen**. Und zeigen Sie ihnen, wie sie sich selbst in Sicherheit bringen können.



Sicherheitstipps für die Heizsaison

Explodierende Kachelöfen

Lassen Sie nach dem Anheizen die **Ofentür** so lange offen, bis das Holz zu einem niedrigen Glutstock herabgebrannt ist. Erst dann die Ofentür schließen. Schließt man die Tür zu früh, bilden sich brennbare Gase, die explodieren können.

Offene Kamine

Funken und herausfallendes brennendes oder glosendes Holz können brennbare Materialien entzünden. Da Funken oft meterweit spritzen, können Kleidung, Polstermöbel, Bodenbeläge, Vorhänge, Papier usw. auch in größerer Entfernung entzündet werden. Schutz gegen diese Brandgefahren bieten **Funkengitter**.

Glutreste in der Asche

In der vermeintlich erkalteten Asche können sich noch bis zu 72 Stunden Glutreste verbergen. Asche darf deshalb nie in leere Waschmitteltrommeln, Schachteln oder Kunststoffbehälter geleert werden. Zur sachgerechten Entsorgung eignen sich nur **Metallbehälter** mit Deckel.

Elektroheizgeräte

...können dann gefährlich werden, wenn sie alt oder teilweise defekt sind (geknickte Kabel/ Heizspiralen, schadhafte Stecker). Vermeiden Sie auch stärkere Verstaubungen. Die unmittelbar glühenden Teile können brennbare Materialien entzünden, wenn sich diese zu nahe am oder sogar auf dem Gerät befinden. Daher: **Papier oder Kleidungsstücke** nie auf (Klein-) Heizgeräte legen!

Jährliche Überprüfung

Lassen Sie Ihre Heizanlage für feste, flüssige und gasförmige Brennstoffe oder Ihre Hack-schnitzelheizung vor Inbetriebnahme auf **Funktionssicherheit** überprüfen.



Akustische Rauchmelder für den Wohnbereich (HOMEMELDER)

Nutzen:

- Brandfrüherkennung bei Anwesenheit
- Erkennung vor Brandausbruch (bei Schwelbränden)
- Personen- und Sachwertschutz
- In den USA, in Großbritannien und Skandinavien weit verbreitet - gute Erfahrungen!

Wirkungsweise:

- neue Geräte arbeiten mit dem photoelektrischen Prinzip (optische Rauchmelder)
Durchlicht- oder Streulichtprinzip (keine radioaktiven Präparate)
- bei Alarm wird ein Signalgeber im Melder aktiviert
- Batteriebetrieb (mit und ohne Kontrolleinrichtung);
- mehrere Melder können mittels Leitungen vernetzt werden, sodaß bei Alarm mehrere Signalgeber aktiviert werden
- Externe Spannungsversorgung bei einigen Produkten möglich oder direkter 220 V-Anschluß (zB neben Raumbeleuchtung) bei vernetzten Systemen Preisvergleich mit VdS- bzw. VWA-zugelassenen Brandmeldeanlagen durchführen.



Montagehinweise:

- Rauchmelder immer in Deckennähe montieren (Montageanleitung des Herstellers beachten)
- Störquellen ausweichen (nicht über Kochstellen, ...)
- elektrische oder elektronische Geräte (Funktelefon, Funkspielzeug, Leuchtstoffleuchte) können Fehlalarmlösungen hervorrufen.

Anwendungsbereiche:

je nach Schutzziel

- Überwachung von Kinderzimmer, Seniorenräumen, Schlafräumen bzw. Vorräumen zu Schlafräumen
- beste Schutzwirkung wird erreicht, wenn alle Räume - ausgenommen Nassräume (WC) - überwacht werden

ERSETZT NICHT EIN ZUGELASSENES BRANDMELDESYSTEM

Eine Alarmweiterleitung zu einer öffentlichen Empfangsanlage ist von Alarmannahmestellen grundsätzlich nicht erlaubt (Anschaltebedingungen).



Richtiges Verhalten im Brandfall

Wenn es trotz Einhaltung der wichtigsten Sicherheitshinweise zu brennen beginnt, heißt es kühlen Kopf bewahren. Und vor allem das Richtige in der richtigen Reihenfolge tun:

1. Alarmieren

Verständigen Sie die Feuerwehr (Notruf 122) und geben Sie folgende Informationen:

Wo brennt es? (Adresse angeben)

Was brennt? (Dachboden, Auto etc.)

Sind Menschen oder Tiere in Gefahr? (Verletzte melden)

2. Retten

Bringen Sie Verletzte aus dem Gefahrenbereich und warnen Sie gefährdete Personen.

3. Löschen

Verwenden Sie Löschhilfen wie Feuerlöscher, Decken oder Wasser.

Vergewissern Sie sich rechtzeitig, wo im Gebäude die Löschhilfen angebracht sind.

Zum Schutz des eigenen Lebens:

- Bewahren Sie Ruhe!
- Entfernen Sie sich möglichst weit vom Brandherd!
- Benützen Sie keinesfalls Aufzüge und verqualmte Fluchtwege! Schließen Sie alle Türen zwischen sich und dem Feuer!
- Pressen Sie sich bei Rauchentwicklung ein feuchtes Tuch vor Nase und Mund!
- Dichten Sie Türritzen mit feuchten Tüchern ab!
- Ziehen Sie soviel Kleidung wie nur möglich an – Kleidung hält die Hitze ab!
- Warten Sie bei geöffnetem Fenster auf die Feuerwehr und machen Sie sich bemerkbar.
Nicht springen!



Wirksame Schutzmaßnahmen

Bereits mit einfachen aber wichtigen Schutzmaßnahmen können Sie dafür sorgen, daß es erst gar nicht zur Brandentstehung kommt:

Jeder und damit auch Ihr Haushalt sollte mit einem **Feuerlöscher** ausgestattet sein. Machen Sie sich mit dessen Bedienung vertraut!

Rauchmelder für den Wohnbereich oder sogenannte "**Homemelder**" warnen durch einen schrillen Alarmton rechtzeitig vor Rauch oder Feuer. Sie sind einfach zu montieren und können Leben retten!

Auch ein **Fehlerstrom-Schutzschalter** (FI-Schalter) sollte zur Grundausstattung Ihrer Wohnung gehören. Er reagiert schnell bei defekten Elektroinstallationen oder –geräten und verhindert so das Entstehen von Kabelbränden.

Blitzschutzanlagen und Überspannungsableiter für Elektroinstallationen schützen vor den gefährlichen Auswirkungen eines Blitzschlages. Und sie nehmen Gewittern den Schrecken.



Richtiger Einsatz von Handfeuerlöschern

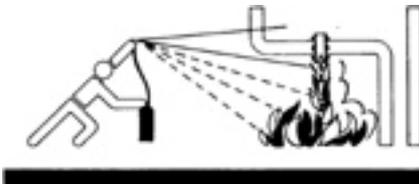
Vor allem zeitgerecht über die Handhabung informieren!



Brand in Windrichtung angreifen



Oberflächenbrand von vorne beginnend
gesamten Brandherd ablöschen



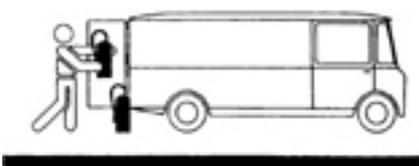
Tropf- und Fließbrand von oben nach unten
löschen



Genügend Löscher gemeinsam einsetzen - nicht
nacheinander



Vorsicht vor Wiederentzündung



Eingesetzte Feuerlöcher nicht mehr aufhängen
- neu füllen lassen